

	<p>Objekt: Im Oberharz, 1926</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 2681</p>
--	--

Beschreibung

Dieses Gemälde ist 1926 entstanden. Es zeigt einen Ausschnitt aus der Oberharzer Landschaft. Auf einer großen Wiese steht eine einzelne Baumgruppe. Im Hintergrund der Wald, die Harzer Berge und der stark bewölkte Himmel - alles in dunklen Farben gehalten. Im Gegensatz dazu der Vordergrund des Bildes, der hellere Farbtöne aufweist. Die Schneeschmelze hat bereits eingesetzt, das intensive Grün der darunterliegenden Wiese tritt schon großflächig hervor. Das Bild ist unten rechts monogrammiert.

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Malplatte / Malerei
Maße:	Höhe: 23,8 cm, Breite: 30,8 cm; Rahmen: 30,5 x 37 x 3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1926
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Harz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Oberharz

Schlagworte

- Gemälde
- Harzmalerei
- Landschaft
- Schnee
- Winter

Literatur

- Ahrens, Olaf und Schulze, Rainer. Herausgegeben vom Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein (2018): Die Harzmaler. Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Wernigerode, Abbildung auf S. 36